Administration

Systemeinstellungen

Zur Anlagenbuchhaltung existieren folgende Systemeinstellungen:

`Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Buchhaltung > Anlagenbuchhaltung`

`AnlagenspiegelVArt`	Hiermit kann die spezielle Variante zur Ausgabe von Vermögensarten im Anlagespiegel eingeschaltet werden (speziell für Versicherungen). Standard: nicht aktiv
`RückbuchungAfaAbgang`	Mit der Option `Abgang` wird die AfA-Rückbuchung (BA 88) zu dem Abgangswert gerechnet, z. B. im Anlagespiegel, die kumulierte AfA bleibt nach einem Abgang somit unverändert. Mit der Option `Kumulierte Abschreibungen` werden die AfA-Rückbuchungen zu den kumulierten AfA gerechnet. Somit stellt die kumulierte AfA die kumulierten Abschreibungen der noch vorhandenen Vermögensgegenstände dar. Standard: `Abgang`
`AnlagenErinnerungswert`	Hiermit kann ein Erinnerungswert für die Anlagenbuchhaltung definiert werden. Alle bestehenden Anlagen werden bis zu einem Restbuchwert von dem eingestellten Erinnerungswert abgeschrieben. Bei einem Abgang wird der Erinnerungswert nicht berücksichtigt, somit werden die Anlagen bei einem Verkauf den Restbuchwert von 0,00 EUR haben. Standard: `0,00`
`FibuIntegrationBilanzKontenNurFibu`	Die Bilanzkonten in der Anlagenbuchhaltung werden i. d. R. auch im Anlagen-Unterobjekt bebucht. Wenn diese Systemeinstellung aktiviert ist, werden die Bilanzkonten in der Anlagenbuchhaltung nur im FIBU-Objekt bebucht. Standard: nicht aktiv
`ZuordnungVermögensartenAktiv`	Mit dieser Systemeinstellung kann das Register `Zuordnung Vermögensarten` im Anlagen-Stamm aktiviert werden. Über dieses Register können Anlagen nach Kriterien wie Deckungsstock u. a. gegliedert werden. Standard: nicht aktiv

AfARundung	Definiert, wie die Abschreibungswerte bei der Berechnung der AfA-Methode gerundet werden. Achtung: Die Systemeinstellung GlatteRestbuchwerteEndeWJahr hat höhere Priorität und wenn sie aktiviert ist, findet am Ende des Wirtschaftsjahr ggf. keine Rundung statt. Standard: Rundung auf zwei Nachkommastellen Parameter: • Rundung auf 2 Nachkommastellen - Beträge werden auf 2 Nachkommastellen gerundet (1826,772 ⇒ 1826,77) • Rundung auf 1 Nachkommastelle - Beträge werden auf 1 Nachkommastelle gerundet (1826,772 ⇒ 1826,80) • Rundung auf ganze Beträge werden - Beträge auf den ganzen Betrag gerundet (1826,772 ⇒ 1827,00) • Rundung auf 1 Vorkommastellen - Beträge werden an der Zehnerstelle gerundet (1826,772 ⇒ 1830,00)
GlatteRestbuchwerteEndeWJahr	Wenn aktiv, werden die AfA-Werte am Ende des Geschäftsjahres so berechnet, dass die Anlagen einen glatten Restbuchwert aufweisen. Die Systemeinstellung GlatteRestbuchwerteEndeWJahr hat eine höhere Priorität als AfARundung . Standard: nicht aktiv
GWGBetragGrenzenGültigAbZugang	Hiermit wird das Zugangdatum für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert, ab dem die aktuellen Betrag-Grenzen gelten. Beim Buchen von GWG-Anlagen mit Zugangsdatum ab diesem Datum kann dann systemseitig geprüft werden, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten innerhalb der GWG-Betragsgrenzen liegen. Standard: 01.01.2018
GWGBetragUntergrenze	Hiermit wird die Betrag-Untergrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert. Beim Buchen des Neuzugangs von GWG-Anlagen wird systemseitig geprüft, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten diese GWG-Untergrenze überschreiten. Standard: 250,00
GWGBetragObergrenzeOhnePool	Hiermit wird die Betrag-Obergrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert für den Fall, dass für das Geschäftsjahr keine Pool-Abschreibung durchgeführt wird. Beim Buchen des Neuzugangs von GWG-Anlagen wird dann systemseitig geprüft, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten die GWG-Obergrenze nicht überschreiten. Standard: 800,00

GWGBetragObergrenzeMitPool	Hiermit wird die Betrag-Obergrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) definiert für den Fall, dass für das Geschäftsjahr eine Pool-Abschreibung durchgeführt wird. Beim Buchen des Neuzugangs von GWG-Anlagen wird dann systemseitig geprüft werden, ob die Anschaffungs- und Herstellungs-Kosten die GWG-Obergrenze nicht überschreiten. Standard: 1.000,00
AnlagennummerAutomatisch	Hiermit definieren Sie das Format der automatisch generierten Anlagennummer. Als Platzhalter stehen zur Verfügung: • $OBJ = Objektnummer • $BUGRP = Nummer der Buchungsgruppe • $LAUFNR = Laufende Nummer Bitte beachten Sie dabei, dass die maximal erlaubte Länge der Anlagennummer 20 Zeichen beträgt. Ist Format der Anlagennummer nicht definiert, wird diese nicht automatisch generiert. Die Eingabe der Nummer ist in diesem Fall vom User vorzunehmen. Werden die Nummern von Objekt- oder Buchungsgruppe geändert, werden hiervon abhängige Anlagennummern ebenfalls automatisch angepasst.
15aFelderDeaktivieren	Bei aktivierter §15a-Logik sind die §15a-Felder im Modul Anlagen-Stamm standardmäßig sichtbar. Wenn die Option 15aFelderDeaktivieren verwendet wird, sind die §15a-Felder in der Anlagenbuchhaltung trotz allgemein eingeschalteter §15a-Logik deaktiviert und können nicht ausgewählt werden. Ebenso wird dann ein Import der §15a-Felder unterbunden. Standard: nicht aktiv
AfANachtraeglicheAktivierungBuchen	Hiermit kann gesteuert werden, ob die Abschreibungswerte bei nachträglicher Buchung von Zugängen, Abgängen, oder Korrektur-AH-Kosten automatisch korrigiert werden sollen. Standard: aktiv

Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Buchhaltung > UStVA

15a	Schaltet die §15a-Funktionalität in der Umsatzsteuervoranmeldung ein oder aus. Erst mit dieser Option ist die Checkbox §15a-Konto im Sachkontenstamm der Buchhaltungsparameter, Register Finanzbuchhaltung verfügbar! Standard: nicht aktiv